



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Konstanz

Herrn
Landrat
Zeno Danner
Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Rielasingen-Worblingen, den 31. August 2020

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

die Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN bittet den Antrag:

Erarbeitung einer Biodiversitätsstrategie für den Landkreis Konstanz - nach dem Vorbild: Landkreis Ravensburg

auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Technischen und Umweltausschusses am 14.09.2020 zu setzen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Biodiversitätsstrategie für den Landkreis Konstanz unter Einbeziehung regionaler Akteure nach dem Vorbild des Landkreises Ravensburg zu erarbeiten.
2. Die Biodiversitätsstrategie ist dem Technischen und Umweltausschuss zur Beratung vorzulegen.
3. Zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie soll eine Stelle eingerichtet werden. Notwendige Mittel für Personal und Sachkosten sind im Haushalt einzustellen.

Begründung:

Die Artenzahlen gehen weltweit dramatisch zurück, ebenso die Vielfalt und Qualität der Lebensräume. Dies wird in besonderem Maße am Beispiel der Insekten sichtbar, welche seit Jahren erhebliche Bestandseinbußen zu verzeichnen haben.

Dies löst eine ganze Kette von Reaktionen aus, so finden zum Beispiel auch Vögel, für die Insekten als Nahrungsquelle dienen, immer weniger Futter.

Darum ist es wichtig, auch auf regionaler Ebene dem Verlust von Arten und Lebensräumen schnell, entschlossen und fachlich fundiert entgegenzutreten.

Daher soll der Landkreis Konstanz, nach dem Vorbild des Landkreises Ravensburg, bei der Bewältigung dieses Problems vorangehen und eine eigenen Strategie zur Stärkung der biologischen Vielfalt entwickeln und diese anschließend konsequent umsetzen.

Durch die Biodiversitätsstrategie sollen insbesondere Akteur*innen, die Flächen bewirtschaften im Fokus stehen.

Auf diese Weise soll erreicht werden, dass möglichst viel Fläche an möglichst vielen Orten im Landkreis ökologisch aufgewertet wird und so ein Netzwerk aus blühenden Flächen und Strukturelementen entsteht.

Dies betrifft landkreiseigene Flächen, aber genauso Flächen der Städte und Gemeinden, landwirtschaftliche Produktionsflächen, Privatgärten oder Firmengelände. Es sollen viele Menschen zum Mitmachen bewegt werden, wobei gerade auch dem privaten Naturschutz eine zentrale Rolle zukommt.

Die mit einer landkreiseigenen Biodiversitätsstrategie verfolgten Ziele sind:

- Erhalt und Weiterentwicklung der Vielfalt an Ökosystemen als Lebensgrundlage für die heimische Tier- und Pflanzenwelt,
- Aufwertung strukturverarmter Flächen,
- Stärkere Vernetzung von Biotopen,
- Verringerung der Flächenversiegelung,
- Erhöhung der Marktchancen/Förderung für biodiversitätsfreundliche Lebensmittel aus der Region

Darüber hinaus soll mithilfe einer solchen Biodiversitätsstrategie ein wirksamer Beitrag zu Erreichung der Ziele gesetzt werden, die sich das Land Baden-Württemberg im neuen Naturschutz-, Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz gesteckt hat.

Zur Erreichung dieser Ziele und um die biologische Vielfalt auf allen Ebenen des Landkreises zu stärken, soll vor allem auch auf das Engagement und freiwillige Mitwirken von Politik, Wirtschaft, Verbänden, Vereinen und der Zivilgesellschaft gesetzt werden.

Für die Umsetzung der Strategie wird eine zentrale Ansprechperson benötigt.

Die Einführung und Finanzierung einer Projektstelle für biologische Vielfalt (aus Kreis- und/oder Landesmitteln) nach dem Vorbild des Landkreises Ravensburg soll daher im Haushalt eingeplant werden.

Der/die Stelleninhaber*in soll, neben der Koordination und Zusammenarbeit mit allen internen und externen Akteuren, dem Kreistag jährlich über die durchgeführten und geplanten Projekte berichten.

Dabei sollen insbesondere auch aktuelle Projekte, wie zum Beispiel „Bio-Musterregion Bodensee“ oder „Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)“, berücksichtigt und somit auch biodiversitätsfreundliche Lebensmittel aus der Region im Zuge der Außer-Haus-Verpflegung (AHV) gefördert werden.

In der Vergangenheit wurden im Landkreis Konstanz bereits zahlreiche erfolgreiche Projekte und Maßnahmen für den Arten- und Lebensraumschutz umgesetzt.

Was bisher jedoch fehlt, ist ein Gesamtkonzept, das als Leitlinie sowohl für laufende als auch für zukünftige Projekte dient und einen Impuls setzen kann, der die zahlreichen aktiven und engagierten Akteure im Landkreis stärken, motivieren und noch besser miteinander verbinden wird.

Der Landkreis Konstanz übernimmt in diesem Zuge mehr Verantwortung und wird mit gutem Beispiel vorangehen.

Mit freundlichen Grüßen

The image shows two handwritten signatures in black ink. The first signature on the left is 'S. Frank' and the second signature on the right is 'Christiane Kreitmeier'. Both are written in a cursive, personal style.

Für die Fraktion
Saskia Frank und Dr. Christiane Kreitmeier

Fraktionssprecherinnen
Bündnis90/DIE GRÜNEN